Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

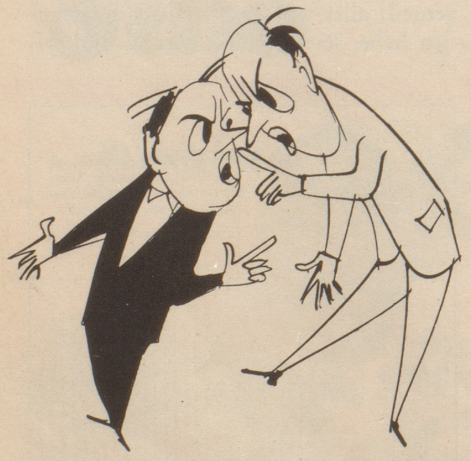
Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Contra-Schmerz
hilft bei Kopfweh, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.
12 Tabletten Fr. 1.90

PAPER-MATE
Neu!! «California Tu-Tone» – die Farbenpracht Californiens in Ihrer Hand!
E 2

Gesundwerden, gesund bleiben
durch eine
KRÄUTERBADEKUR
im ärztlich geleiteten
KURHAUS
Bad Wangs
ST. GALLER OBERLAND


Nicht nur beim Wortwechsel, sondern überall, wo sich Gesichter in die Nähe kommen, wird frischer reiner Atem hoch geschätzt. Wer seinen Mitmenschen Freude machen will, pflegt Atem und Stimme mit **Läkerol.** Wählen Sie zwischen der «grünen», der «gelben» und der «weissen» Packung.

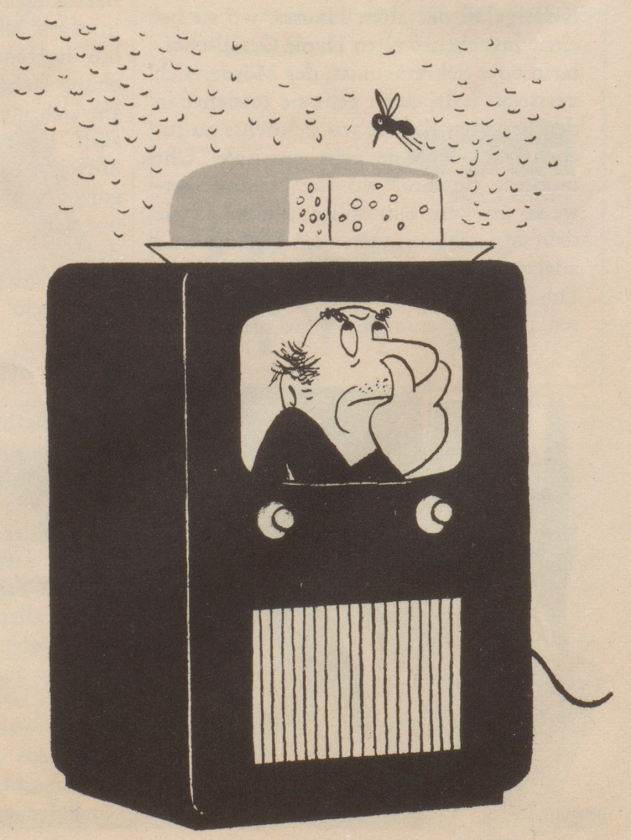
DIE FRAU

derstandsfähig. Nun werden also auch nächsten Sommer wieder die Schnecken, Werren usw. in Scharen die Gärten heimsuchen, und da sie dann ganz besonders kräftig sind, ist nicht abzusehen, was sie alles anrichten werden. Dabei hatte ich noch gehofft, mir ein kleines Vermögen zu ersparen, da ich glaubte, endlich einmal ohne die teuren Spritz-, Stäube- und Streumittel auszukommen.
Unterdessen sind nun die Frostschäden einigermaßen an den Tag gekommen. Es wird keine Rosen und keine Brombeeren geben, aber dafür Mäuse, Läuse, Werren und Schnecken. Das einzige, was ich tun kann wird sein, recht viel Sommerflor zu pflanzen, damit das Getier zu leben hat. –
Herzlich grüßt Dich Deine Catherine

Wandern in der Nacht

Ich bin eine anständige Frau – wenigstens habe ich mir das bis vor kurzem in aller Bescheidenheit eingebildet und gehofft, daß ich nach außenhin auch so wirke. Leider bin ich dessen seit einiger Zeit nicht mehr so sicher, besonders wenn man mich von hinten anschaut. Ob das mit den hohen Absätzen zusammenhängt? Seit nämlich in Zürich an oberster Stelle beschlossen wurde, daß jene Frauen, von denen der Tugendsame nur mit gedämpfter Stimme spricht, nicht mehr an den altvertrauten Straßenecken und Torbögen warten dürfen, sondern dazu verurteilt sind, Kilometer auf dem Pflaster zurückzulegen, bis eben –, seither also kann ich nachts um elf oder halb zwölf Uhr nicht mehr zu Fuß nach Hause gehen, wenn auch der Mond noch so schön scheint und ich nur zehn Minuten vom Zentrum weg wohne. Sonst nämlich wiederholt sich immer die gleiche Szene: Ich gehe meinen Weg, meistens ziemlich in Gedanken versunken, dann muß ich die Straße überqueren, und da von hinten ein Auto kommt und ich nicht gern überfahren werde, warte ich bis das Auto vorüber ist. Das darf man aber offenbar nicht tun, sonst führt man den Fahrer in Versuchung, denn plötzlich fährt er nur noch Schrittempo, kurbelt hastig die Scheibe hinunter und streckt den Kopf durch das Fenster. Und dann ertönen alle Varianten von ssst, bsssst und bscht, Musikalische pfeifen sogar. Ich schaue bolzengeradeaus –, beschleunige meine Schritte und achte besonders darauf, mich dabei nicht in den Hüften zu wiegen, worauf dann jeweils Hellen ein Licht aufgeht und er als nächste Reaktion aufs Gas tritt. – Ich war naiverweise immer der Meinung, daß diese bösen Frauen unsere braven Mannen verführen, ich kann Dir aber versichern,

Flemig



Der sensible Sprecher